

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	58 (1985)
Heft:	7
Vorwort:	Editorial
Autor:	Egli, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes



Gersau, Juli 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 7

Aus dem Inhalt

Vor vierzig Jahren endete der Zweite Weltkrieg	251
Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale	255
Arbeitshilfen von «Hellgrünen» für «Hellgrüne»	261
Fachtip des Monats:	265
– Notizen zum Truppenhaushalt	
Soeben erschienen (Buchbesprechung)	268
Dissuasion im Wandel der Zeit (Schluss)	269
Das aktuelle Interview	272
OKK-Information	274
– Orientierung über die Einführung von Normalbenzin bleifrei in der Armee und Bundesverwaltung	
Wechsel in der Leitung der Sektion Rechnungswesen auf den 1. August 1985	275
Basel stellt den Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen	276
Rahmentätigkeitsprogramm	277
Fourierschule 1/85	277
Schweizer Marschmusik!	279
Vpf Kredit und Richtpreise, Nr. 2/85	281
Termine	282

Editorial

Letzthin war ich wieder einmal in Paris. Ein Pflichtbesuch bildete natürlich auch das Hôtel des Invalides, wo das Musée de l'Armée untergebracht ist. Dort, vor diesem eindrücklichen Bauwerk, ist mir dann unweigerlich wieder in den Sinn gekommen, dass wir in der Schweiz noch immer über kein Armeemuseum auf eidgenössischer Ebene verfügen. Glücklicherweise aber gibt es seit bald acht Jahren den Verein zur Errichtung eines Schweizerischen Armeemuseums (VESARM), welcher alles daran setzt, dass unsere Militärgeschichte und die Entwicklung unserer Armee dereinst in einem Museum der Öffentlichkeit zugänglich wird. Das Museum soll dann auch zu einer Stätte der Begegnung werden, und das scheint mir einer der wichtigsten Aspekte des Projekts zu sein. Der Weg, welcher der VESARM bis anhin gehen musste, war teilweise steinig und beschwerlich.

Nun scheint aber doch endlich etwas zu gehen. Der Präsident des VESARM, Dr. Ueli Augsburger, ist sehr zuversichtlich. Der Kanton Bern hat sich nämlich entschlossen, dem VESARM einen Teil der ehemaligen Stallungen der EMPFA – welche schon seit längerer Zeit nicht mehr benutzt werden – zur Verfügung zu stellen. Der Berner Regierungsrat hat somit zu diesem doch recht positiven Ausblick einen grossen Teil beigetragen. Und auch Bundesrat Delamuraz hat nun anscheinend sein Interesse am Projekt bekundet. Er will dem Vernehmen nach in nächster Zeit vom Gesamtbeirates eine offizielle Unterstützung erwirken. Damit hoffe ich, dass man nun bald Konkretes hört über unser Armeemuseum, und diesmal nicht ausschliesslich von Seiten des VESARM. Das Interesse an einer solchen Einrichtung sollte meines Erachtens nicht allein von einem Verein ausgehen, vielmehr müssten sich nun Politik, Verwaltung und die breite Öffentlichkeit voll dahinter stellen.



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European Military Press Association (EMPA)